

Strande mehrere der buntfarbigsten Regels- und Porzellanschnecken, Perlmuschelschalen und große Flügelchnecken mit rosenroter Mündung. Mancher Naturforscher wäre damals mit Vergnügen vor der Laube des Herrn von Anatan stehen geblieben und hätte, nicht ohne ein Gelüste nach dem einen und andern der kostbaren Prachtstücke, die Schnecken und Muscheln des westindischen Meeres betrachtet, welche hier in zierlicher Reihenfolge neben einander lagen.

24. Das Osterfest im Fremdlingslande.

Ein fröhliches Osterlied, dasselbe, das er in seiner lieben Heimat an diesem herrlichsten Feste des Jahres gesungen hatte, ertönte in Philipps Herzen und von seinen Lippen, als er am 14. April (25. Apr. n. St.), an dem Sonntag aller Sonntage, erwachte. Nach einer poetischen Sage des Volkes, die auch unter den angelsächsischen Christen Amerikas in Umlauf war, soll die Sonne, wenn sie am Ostertag aufgeht, dreimal vor Freude hüpfen. Wenn das Herz des Menschen vor Freude überwallt, dann legt er gern die Bewegung, die in seinem Innern ist, durch die aufgeregten Sinne in die äußere Natur hinein. Auch unser Insulaner, dessen einziger Trost, dessen Freude und Stärke in all den Zeiten der Noth, die er unter den Seeräubern und hier in seiner Verlassenschaft erlebt hatte, der Auferstandene war, dessen Sieg über Hölle und Tod er heute feierte, wurde, als ihm die Sonne aufging über das Meer, voll überschwänglicher Freude. Wenn auch alles, was er auf Erden liebte, jetzt fern von ihm geschieden war, blieb ihm doch die süße Nähe dessen, der mit seiner Gotteskraft Himmel und Erde durchdringt.

Philipp mußte heute sich selber ein Prediger, der